AZ: FBL I - Ko/Krö

Drucksache Nr.: 1137/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	25.01.2007	Ö	Kenntnisnahme
Hauptausschuss	30.01.2007	N	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	13.02.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister

Verhandlungsgegenstand:

Stellenplan 2007 / 2008

A n t r a g :

Den in der **Anlage** aufgeführten Veränderungen gegenüber dem Stellenplan 2005 / 2006

- A Neuschaffung von Stellen
- B Einsparung von Stellen
- C Neubewertung von Stellen
- D Sonstigen Stellenplanänderungen

wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die vorgeschlagenen Stellenveränderungen wurden bei der Veranschlagung der Personalkosten zum Haushalt 2007 / 2008 berücksichtigt.

Begründung:

Bedingt durch die zweijährige Haushaltsführung beinhaltet der Stellenplanentwurf 2007 / 2008 wieder umfangreiche Veränderungen.

Fortgesetzt wird mit dem Entwurf das Bemühen um weiteren Stellenabbau und damit Reduzierung der Personalkosten. Dabei werden auch flankierende Maßnahmen zur Personalkostenreduzierung genutzt, wie z. B. Altersteilzeit (siehe Stellen im nachrichtlichen Teil des Stellenplans) und Abfindungen.

Die Gesamtzahl der Stellen hat sich in den letzten drei Doppelhaushalten wie folgt entwickelt:

2003 / 2004	1.157,4 Stellen
2005 / 2006	1.143,2 Stellen
2007 / 2008	1.092,1 Stellen.

Bei der letzten Zahl ist zu berücksichtigen, dass die Beschäftigten des Kiek in mit 22,8 Stellen nunmehr im nachrichtlichen Teil des Stellenplans geführt werden, so dass sich tatsächlich eine Reduzierung um 28,3 Stellen ergibt.

Ein wesentlicher Ansatz zur Haushaltskonsolidierung ist weiterhin die Refinanzierung des Großteils der Personalkosten für 62,6 Stellen im Dienstleistungszentrum durch die Agentur für Arbeit. Die Erstattung ist mit rund 3,6 Millionen Euro in 2007 und 3,7 Millionen Euro in 2008 veranschlagt.

Hinsichtlich des Ratsbeschlusses vom 06.09.2005, die Personalkosten gegenüber 2004 um 10 % zu reduzieren, ergibt sich folgender Stand nach dem Rechnungsergebnis 2006:

Rechnungsergebnis 2004	54.141.675,00 €
./ 10 %	<u>5.414.167,00 €</u>
Soll bis 2008	48.727.508,00 €

Rechnungsergebnis 2006	54.873.819,00 €
abzügl. Erstattung durch die Agentur für Arbeit	3.300.736,00 €
abzügl. Erstattung für Ärzte-Durchgangsunterkunft	79.304,00 €
zuzügl. ausgegliedertes Personal der Volkshochschule	<u>408.035,00 €</u>
Bereinigtes Ergebnis 2006	51.901.814,00 €

Damit wurde eine Personalkostenreduzierung bis Ende 2006 in Höhe von rd. 2.239.861,00 € realisiert. Dies entspricht einer Reduzierung in Höhe von rd. 4,1 % gegenüber 2004.

Folgende Faktoren, auf die die Stadt keinen Einfluss hatte, haben ein noch besseres Gesamtergebnis verhindert:

- Zahlung von 13 x Sozialversicherung (Einmaleffekt 2006)	rd. 470.000,00 €
- Einmalzahlung Beamte	rd. 90.000,00 €
- Einmalzahlung Beschäftigte	rd. 300.000,00 €
- Abgeltung Überstunden Berufsfeuerwehr nach Einführung der 48-Stunden-Woche	rd. 165.000,00 €

Ohne die vorstehend erwähnten Einflüsse hätte die Personalkostenreduzierung bis Ende 2006 bereits rd. 3.264.800,00 €ausgemacht; dies wären rd. 6 % gegenüber der Zielmarke von 10 %!

Die vorstehend erwähnten Zahlen belegen nach Auffassung der Verwaltung die erheblichen Anstrengungen zur Senkung der Personalkosten.

Einzelheiten zu den vorgeschlagenen Stellenveränderungen ergeben sich aus den beigegeführten umfangreichen Unterlagen. Die hierin aufgeführten finanziellen Auswirkungen stellen Jahresbeträge dar, die die finanzielle Dimension der jeweiligen Veränderung verdeutlichen sollen. Die Veränderungen sind bereits in den Haushaltsentwurf eingeflossen.

Zu den einzelnen Unterlagen sind noch folgende Anmerkungen zu machen:

Zu A:

Vorgeschlagen wird die Neuschaffung von insgesamt 9 Planstellen, von denen 4 durch die Einführung der 48 Stunden-Woche in der Berufsfeuerwehr und im Rettungsdienst bedingt sind.

Bei den übrigen Stellen liegt eine weitgehende Kostendeckung vor.

Zu B:

Die vorgeschlagenen Stelleneinsparungen erstrecken sich auf alle Bereiche der Verwaltung. Weiterhin werden frei werdende Stellen ohne Ausnahme daraufhin untersucht, ob eine Wiederbesetzung unbedingt erforderlich ist. Über die Wiederbesetzung entscheidet in jedem Einzelfall der Unterzeichner.

Zu C:

Der Stellenplanentwurf enthält einen umfangreichen Katalog von Stellenneubewertungen. Hier sind Stellenanhebungen, Stellenabwertungen, aber auch Stellenüberprüfungen aufgeführt, bei denen eine Anhebung der Stelle aus tariflichen oder bewertungsmäßigen Gründen abgelehnt werden muss.

Zu D:

Hier sind insbesondere redaktionelle Veränderungen, Stellenumwandlungen, Änderung von Stellenvermerken, aber auch Neuschaffungen und Einsparungen aufgeführt, die sich gegenseitig aufheben oder die im Zusammenhang betrachtet wurden.

Unterlehberg

Oberbürgermeister

Anlagen:

- A Neuschaffung von Stellen
- B Einsparung von Stellen
- C Neubewertung von Stellen
- D Sonstigen Stellenplanänderungen